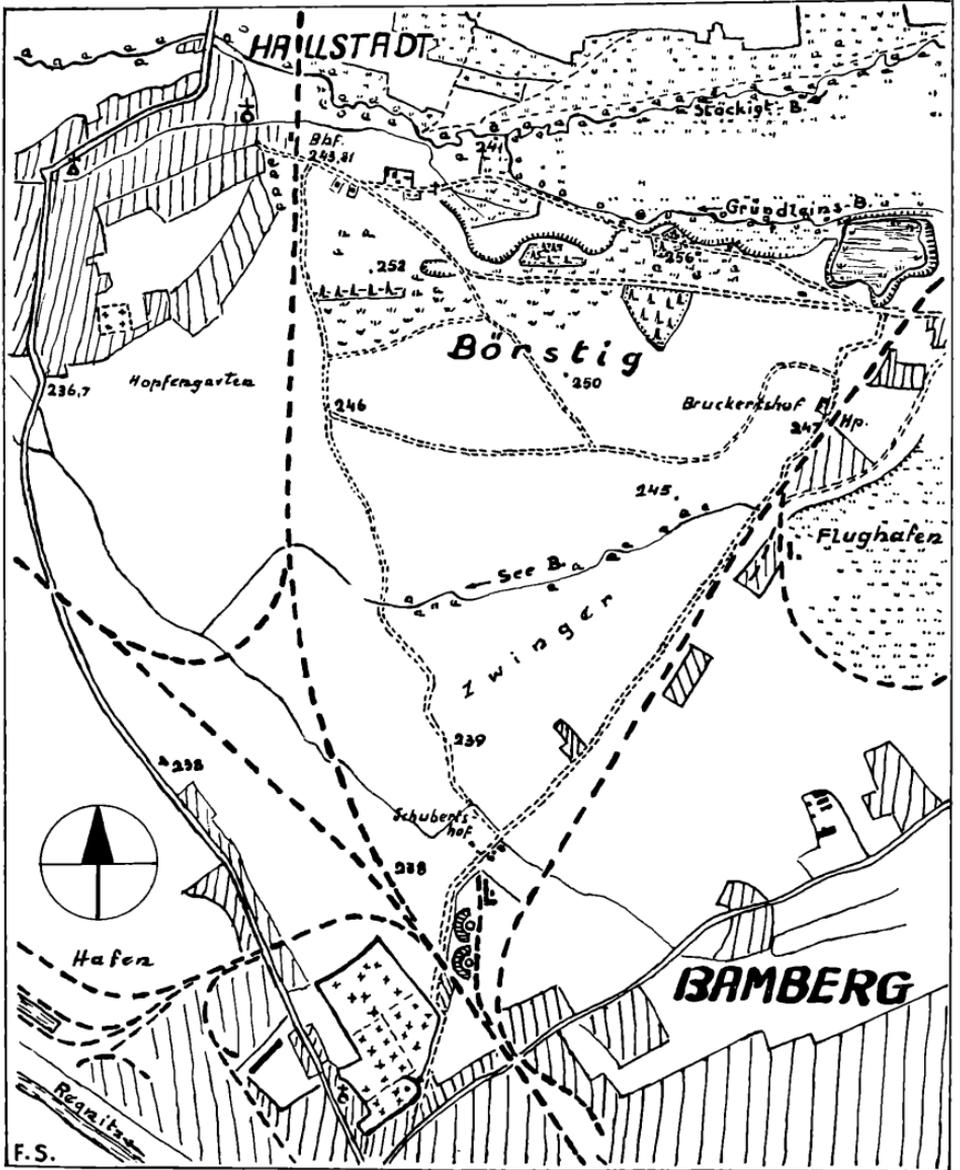


Das „Börstig“ bei Hallstadt, ein schutzwürdiges Sandheidegebiet

V o r w o r t

Vorliegende Arbeit will all jenes Material erfassen, das unsere Mitglieder und Vorgänger wie Enslin, Schneid u. a. als Kenner ihres Fachgebietes seit einer Reihe von Jahren über das „Börstig“ zusammengetragen haben. Dieses ist eine sandige, höchstens von Schafen überweidete Grasheide mit eingeschalteten, dürftigen Kiefernparzellen, rund 5 km nördlich von Bamberg und 1 km östlich der Stadtgemeinde Hallstadt gelegen, zu der es verwaltungsmäßig gehört. Es bildet eine flache Erhebung aus Diluvialsand und -geröll, die auf der Nordseite von einem Seitenarm des Ellernbaches steil angeschnitten wird, während sie sich nach den übrigen Seiten fast unmerklich abdacht und in das intensiv bewirtschaftete fruchtbare Kulturland der Bamberger und Hallstadter Gärtner übergeht (vgl. Kärtchen!). Das Börstig, dessen Name sich von „dürftig, armselig“ nach Schübel ableiten soll, nicht von dem hier charakteristischen borstlichen Silbergras, gehört zu jenen stadtnahen Gebieten, das der Heimatbiologe immer wieder aufsucht und besammelt, weil es in seiner Ursprünglichkeit noch Pflanzen- und Tierformen beherbergt, die mehr und mehr die vordringende Zivilisation im mitteleuropäischen Raum zum Verschwinden gebracht werden. Es repräsentiert einen sich selbst überlassenen Landschaftsrest, eine übriggebliebene Urlandschaftszelle, an der jahrhundertlang die Landeskultur vorüberging, und eben aus diesem Grunde auch ein Gelände, wo man sich in Ruhe ergehen und erholen kann. Dieses „Unland“ übt aber auch, wie ich aus eigener Kindheit weiß, eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf unsere Jugend aus, wenn sie nicht gerade die Sportplätze bevorzugen will. Daß es daneben gelegentlich als Übungsgelände von sich im Laufe der Jahrzehnte ablösenden Garnisonen verwendet wird, trägt wohl den Stempel eines fatalen Beigeschmacks, ohne aufs Ganze gesehen unserer Sache Abbruch zu tun.

Die folgende Darstellung möchte zweierlei bezwecken. Einmal will sie die auf einem scheinbar so wenig verheißenden Gelände doch so mannigfaltigen typischen Pflanzen- und Tierformen aufzeigen, zum andern einmal mehr auf ein in seinem Bestand bedrohtes, urtümliches Gebiet aufmerksam machen, das es verdient, den späteren Generationen überliefert zu werden, ehe es zu spät ist. Sie ist daher Dokument und Denkschrift zugleich.



Lageskizze M.: 1:25000 0 500 1000h

Auf einem am 23. 3. 1962 gehaltenen Symposium, das von den gleichen hier referierenden Autoren vor der Naturforschenden Gesellschaft abgehalten wurde und dem eine Besichtigung an Ort und Stelle mit dem Bürgermeister von Hallstadt Ing. H. S c h ü l l e r vorausgegangen war, war man sich einig, daß der Raubbau an Naturwerten nicht weiter gedankenlos fortgesetzt werden sollte. Hier gilt es, ein für die wissenschaftliche Forschung u n d für die Allgemeinheit wertvolles Gebiet zu erhalten, wenn der Mensch nicht ganz aus dem Paradies, das nun einmal in seiner ureigensten Heimat beschlossen liegt, vertrieben und auf immer größere Fernen weit außerhalb der eigenen Staatsgrenzen verwiesen werden soll. Dabei war sich die Versammlung darüber klar, daß ein Kompromiß geschlossen werden müsse zwischen der stürmisch vorwärtsdrängenden Wirtschaft, die landläufig als der Fortschritt schlechthin gepriesen wird, und der scheinbar ruhig in sich beharrenden Natur, die als Feind der Technik gilt. Das Börstig könnte, auch wenn es auf eine Mindestfläche von etwa 3 ha beschränkt würde, trotz allem ein Oase, ein Kleinorganismus, selbst in einer elektrifizierten Industrielandschaft, bleiben, ohne von seiner lebenswerten, seltenen Pflanzen- und Tierwelt wesentlich einzubüßen.

Ob es sich lohnt, dafür sollen die folgenden Beiträge zeugen, die das Börstig in geobotanisch-faunistischer Hinsicht würdigen. Über Größe, Form und Status der Unterstellung unter das Naturschutzrecht wird man sich noch unterhalten müssen. Möge die Einsicht der Verantwortlichen nicht allzu lange auf sich warten lassen!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Das "Börstig" bei Hallstadt, ein schutzwürdiges Sandheidegebiet 63-65](#)